

[37992] Im Druck u. Verlag von F. Schult-  
heß in Zürich erschien:

## G. von Drelli, Französische Chrestomathie.

I. Teil  
nach der 5. Aufl. neu umgearbeitet von  
**N. Kauf,**  
Professor am Gymnasium in Zürich.  
8°. Br.  
2 M 40  $\delta$  ord., 1 M 80  $\delta$  no.;  
bar oder fest 11/10.

## Joh. Schultheß, Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische,

bestehend in

Erzählungen, Parabeln, Anekdoten, kleinen  
Schauspielen u. Briefen für mittlere Klassen  
von Gymnasien, Industrie- u. Sekundar-  
schulen.

14. durchgesehene Auflage.

8°. Br. 1 M 40  $\delta$  ord., 1 M 5  $\delta$  no.;  
bar oder fest 11/10. Einband 35  $\delta$ .

Bitte, Obiges nicht auf Lager fehlen  
zu lassen.

[37982] Soeben erschien:

## Ha-Hsiao Magna doctrina Confucii

Textus sinicus autographice exscriptus ab  
**H. Geiger.**

VI, u. 20 Seiten. Preis 1 M 50  $\delta$  ord.

Wegen geringer Auflage nur bar!

München, 1. September 1896.

**A. Buchholz.**

[38061] Soeben erschien:

**Nicolini,** Le case e i monumenti di  
Pompei. Heft 138.

Mit diesem Hefte ist der IV. Bd. kplt.  
geworden und zugleich das gewaltige Werk  
abgeschlossen, von dem vor 40 Jahren das  
erste Heft erschien. Durch direkte Mitteilun-  
gen und Aufforderung dürften Abonnenten,  
die aus irgend einem Grunde die Ab-  
nahme suspendierten, sofort zur Komplet-  
tierung zu gewinnen sein.

Gef. Aufträge erbitten baldigst, da eine  
spätere Preiserhöhung unausbleiblich sein  
wird.

Hochachtend

Neapel, September 1896.

**Libreria Detken & Rocholl.**



[38033] Sachlich geordnetes  
**FRANZÖSISCHES VOCABULARIUM**  
mit  
**Phraseologie und Sprechübungen**

über  
Vorkommnisse des täglichen Lebens.  
Anleitung zum französisch Sprechen.

Mit besonderer Berücksichtigung des Wort-  
schatzes der Plötz'schen Unterrichtsbücher  
und

nach den Forderungen der neuen preußi-  
schen Lehrpläne für alle Klassen höherer  
Lehranstalten

bearbeitet

von

**Prof. Dr. Karl Meurer,**

Oberlehrer am Königl. Friedrich-Wilhelm-  
Gymnasium zu Köln.

8°. XII und 180 Seiten.

1 M 50  $\delta$  ord., 1 M 15  $\delta$  netto,  
1 M 10  $\delta$  bar.

Kaliko-Einband à 25  $\delta$  bar.

Bereits vielfach eingeführt.

Berlin, 1. September 1896.

**F. A. Herbig.**

## Ein zugkräftiger Artikel!

[26835] So inseriere ich in den ge-  
lesensten Blättern:

**Pat! Pat!**  
**!! Lesen Sie !!**  
**Urüdel! Reich Illustrirt!**

**!!! Baron Mikosch's**  
**Erlebnisse**  
auf der **Berliner**  
**Gewerbe-**  
**Ausstellung.**

Käuflich in allen Buchhandlung,  
Bahnhofs-Buchhandlg. u. auf der  
Berliner Gewerbe-Ausstellung.

**Preis 60 Pf.**

Verlag v. Oskar Haebinger  
Berlin SW. 12.

**Pat! Pat!**

Es ist daher stets Nachfrage u. bitte  
ich Sie, Ihr Lager zu versorgen.

Preis 60  $\delta$  ord., 40  $\delta$  bar u. 7/6.  
10 Ex. 3 M, 21/20, 6 M bar.

**Oskar Haebinger in Berlin SW. 12.**

Ⓩ [37934] Soeben erschienen:

## Schriften des Vereins für Sachsen-Meißingische Geschichte und Landeskunde.

Heft 22:

Inhalt: Die Grafschaft Camburg. (II.)  
Von Dr. **Ewald Eichhorn.**

Gr. 8°. 3 M ord., 2 M 40  $\delta$  no. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Silbburghausen.**

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung.**

## Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ [38057] In meinem Verlage erscheint soeben:

## Modernes Strafrecht

Kein Roman — eine altentworfene Entmündigungsgeschichte.

Gr. 8°. 238 Seiten. Preis brosch. 2 M ord.

Die in angemessener Knappheit behandelte Leidensgeschichte bildet nur den Ausgangs-  
punkt, gewissermaßen den Grundton für die Mitteilung und kritische Besprechung that-  
sächlicher und rechtlicher Dissonanzen auf dem gesamten Gebiet des Irren- und Entmün-  
digungswesens, insbesondere Deutschlands. Die Wissenschaft der forensischen Psychiatrie  
dürfte kaum jemals ärgere Blößen aufgewiesen haben, als hier von Universitätsprofes-  
soren, Gerichtsarzten, sowie dem Anhang von *diu minores* zur altentworfene Wiedergabe  
gelangen.

Die Enthüllung des Falles Wunsch wird in der ganzen zivilisierten Welt Aufsehen  
und Entrüstung hervorrufen.

Auch das Prestige deutscher Verwaltungskunst und richterlicher Unparteilichkeit leidet  
offensichtlichen Schaden; um so wohlthuerender berührt die staatsfreundliche Haltung des  
Verfassers, dem nicht die persönliche Kränkung, sondern der Reformeifer und ein warmes  
Herzensinteresse für die Allgemeinheit die Feder in die Hand gedrückt haben.

**Caesar Schmidt, Verlag in Zürich.**